

# STOP IT!

## Zivilcourage kann man lernen!

**hinschauen nachdenken mitmachen**

Der Lokale Aktionsplan für  
Vielfalt, Toleranz und Demokratie des  
Kreises Herzogtum Lauenburg.



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“  
des Bundesministeriums für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend.



## „Schaue ich weg oder greife ich ein?“

ist die klassische Fragestellung für zivilcouragiertes Handeln. Ist die Situation so, dass ich eingreifen muss? Schätze ich die Lage überhaupt richtig ein? Geht mich das Geschehen überhaupt etwas an? Darf ich eigentlich einfach so eingreifen?

## „Traue ich mich, einzugreifen?“

Wie helfe ich, ohne mich selbst dabei in Gefahr zu bringen? „Kann ich Zivilcourage zeigen, auch wenn ich Angst habe?“ „Was ist mein Weg der Zivilcourage?“

Mit den Methoden des darstellenden Spiels kann man genau diese Fragen erspielen, austesten und dabei eigene Wege entdecken, um Zivilcourage zu lernen.

## Das Projekt

„STOP IT! – Zivilcourage kann man lernen“ bietet Schülern ab der 6. Klassenstufe die Möglichkeit, unter Berücksichtigung ihrer aktuellen Problemlagen und ihres Alters im Rahmen eines zweitägigen Theaterworkshops Zivilcourage zu definieren und aktiv üben zu können.

## Ziel des Workshops...

ist es, Jugendliche für kritische Situationen in Ihrem Umfeld zu sensibilisieren, ihnen Handlungsoptionen aufzu-



zeigen und gemeinsam eigene Handlungsstrategien zu finden.

Zur Erreichung der Ziele werden Methoden aus der Theater- und Kreativpädagogik eingesetzt.

Jedem Klassenworkshop geht ein konzeptionelles Vorgespräch mit der Schulleitung und den beteiligten LehrerInnen an der Schule voraus.

Ein Workshop umfasst pro Klasse zwei Projektstage á 4 Stunden.

„STOP IT! – Zivilcourage kann man lernen“ kommt gerne auch in Jugendeinrichtungen.

## Aufbau des Workshops:

- Themen- und Begriffsklärungen
- Problemanalyse
- Entwickeln von Utopien für ein besseres Miteinander (Rollenspiele)

- Sensibilisierung – Wie erkenne ich Situationen, in denen Zivilcourage gefordert ist

## Geleitet...

... werden die Workshops von Theaterpädagogin Nadeshda Gerdt von SpielArt Training, die bereits mit dem „Mobilen-Demokratie-Theater“ landesweit an Schulen unterwegs ist.



„Wo die Zivilcourage keine Heimat hat, reicht die Freiheit nicht weit.“ (Willy Brandt)

## Buchungsanfragen können gerichtet werden an:

**Verein Miteinander leben e.V.**  
**Internationale Begegnungsstätte „Lohgerberei“**  
**Lohgerbergang, 23879 Mölln**  
**Tel: 04542 / 84 33 09**  
**Fax: 04542 / 84 33 11**  
**eMail: [miteinander.leben@t-online.de](mailto:miteinander.leben@t-online.de)**  
**[www.verein-miteinander-leben.de](http://www.verein-miteinander-leben.de)**

**Nadeshda Gerdt**  
**Tel: 0431 / 5 91 94 14**  
**Mobil: 0176 / 32 19 48 11**  
**eMail: [info@spielart-training.de](mailto:info@spielart-training.de)**  
**[www.Spielart-training.de](http://www.Spielart-training.de)**

